

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

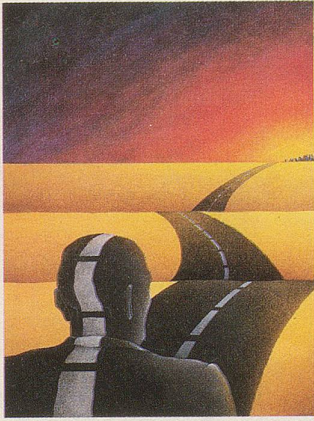
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das neue Jahr ist noch jung, und noch längere Zeit werden wir mit Prognosen für die nächsten zwölf Monate oder das neue Jahrzehnt «beglückt» werden. Da heisst es aufpassen; erstens darauf, dass man nicht alles für bare Münze nimmt; zweitens aber auch darauf, dass man vor lauter Gedankenverlorenheit in die Zukunft nicht von den aktuellen Ereignissen überrollt wird. Das passiert zwar öfters jenen, die von der Vergangenheit nicht loskommen, aber auch «Utopisten der reinen Lehre» werden nicht selten Opfer fehlenden Aktualitätssinns. Jedenfalls passiert es ab und zu, dass der «Lauf der Zeit» über den Einzelnen einfach so hinweggeht, wie wenn ein zufällig auf der Strasse stehender Mensch in die Markierung mit einer Sicherheitslinie einbezogen würde. Und, ganz unter uns: Wer hat sich nicht auch schon «überfahren» oder zumindest übergangen gefühlt? Bleibt nur die – wohl «utopische» – Hoffnung, dass das 1990 nie der Fall sein wird!
(Titelblatt: Roumen Simeonov)



Rebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

115. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchoat, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–
Europa*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–
Übersee*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung: Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 290
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walsler-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1989/1

In dieser Nummer

Markus Rohner: Was Klasse hat, das gilt es zu klassieren

Seit kurzem haben Hotels und Schweizer Parlamentarier etwas gemeinsam: Alle sind von intimen Kennern der Szene beobachtet und in der Folge benotet worden. Jetzt wissen wir nicht nur, was für Verhältnisse im Hotelgewerbe herrschen, sondern auch, wer im Bundeshaus unter die Stars, Stümper oder Statisten einzureihen ist. Was Klasse hat in diesem Lande, will schliesslich auch klassiert werden!
(Seiten 6/7)

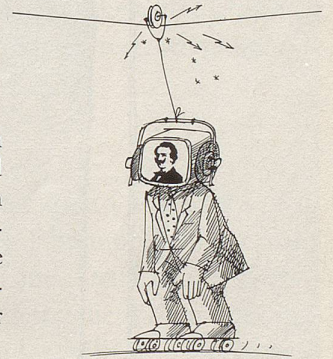


Werner Catrina: Deutsch-deutsche Verbrüderung

Zwei Monate nach Öffnung der Mauer zieht Werner Catrina eine Zwischenbilanz der «deutsch-deutschen Verbrüderung». Das ist die Rede von immer weiteren Löchern in der Berliner Mauer, von verblasster Euphorie der DDR-Besucher und unvermindert herzlichem Empfang in der Bundesrepublik. Den Besuchern bleibt nur eine Erkenntnis; welche, das erfahren Sie auf den Seiten 18/19.

Ephraim Kishon: Haustyrann mit frustriertem Bruder und zahnloser Oma

Wenn Ephraim Kishon ein neues Buch vorlegt, hat man sich auf eine gehörige Portion Satire gefasst zu machen. Und diesmal kratzt er (zumindest zum Teil) auch am eigenen «Image» des Journalisten: «Wie werden Hitparaden manipuliert?» ist eines der Themen von «Total verkabelt». Die «Ouvertüre» zu diesem Werk befasst sich mit dem Haustyrann Fernsehen, seinem frustrierten Bruder Radio und ihrer zahnlosen Oma, der grantigen Presse. (Seiten 29/30/31)



Bruno Blum:	Onkel Max und die Ausländer	Seite 5
René Regenass:	«Wo leben wir eigentlich?»	Seite 12
Frank Feldman:	«Egon, du schwebst in den Wolken»	Seite 20
Hans Georg Rauch:	Kunstgalerie '90	Seiten 24/25
Preirätsel Nr. 49:	Auflösung	Seite 28
Franz Eder:	Das Sternzeichen «Steinbock»	Seiten 34/35
Miroslav Barták:	Nächtliche Begegnung	Seite 47